

CytoTools AG, Darmstadt

Verkürzter Zwischenabschluss
nach HGB

zum 30. Juni 2015

Inhaltsverzeichnis

Ungeprüfter verkürzter Zwischenabschluss nach HGB

Zwischenbilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Eigenkapitalveränderungsrechnung	5
Kapitalflussrechnung	6
Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss	
A. Grundlegende Informationen	7
B. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschluss	7
1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses	7
2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
C. Erläuterungen zur Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung	8
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
D. Erläuterungen zur Zwischenbilanz	8
1. Sonstige Vermögensgegenstände	8
2. Liquide Mittel	8
3. Sonstige Rückstellungen	9
E. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	9
F. Sonstige Erläuterungen und Angaben	9
1. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	9
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	10
Verkürzter Zwischenlagebericht nach HGB zum 30. Juni 2015	

AKTIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
		30.06.2015	31.12.2014
		Euro	Euro
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	111.529,50	116.844,00
II.	Sachanlagen		
1.	technische Anlagen und Maschinen	2,00	192,00
2.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.462,62	4.548,00
III.	Finanzanlagen	7.529.465,00	7.929.896,51
B.	Umlaufvermögen		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	461,20	22.543,51
2.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.003,51	3.866,63
3.	sonstige Vermögensgegenstände	14.941,37	4.935,25
II.	Kassenbestand, Bankguthaben, Festgelder	495.570,58	730.321,74
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	21.617,59	22.907,81
		8.182.053,37	8.836.055,45
PASSIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	1.900.000,00	1.900.000,00
	eigene Anteile	-6.433,00	-8.000,00
II.	Kapitalrücklage	15.022.594,36	15.022.594,36
III.	Bilanzverlust	-8.860.852,12	-8.391.042,52
B.	Rückstellungen	59.308,60	71.456,05
C.	Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.013,19	143.352,66
2.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	60.181,83
3.	sonstige Verbindlichkeiten	6.422,34	37.513,07
		8.182.053,37	8.836.055,45

CytoTools AG, Darmstadt
Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar bis 30. Juni 2015 (HGB)

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.
	Euro	Euro
Umsatzerlöse	0,00	300.494,24
sonstige betriebliche		
Erträge	1.963,51	74.270,92
Personalaufwand	186.907,95	188.426,54
Abschreibungen	6.603,00	6.547,42
sonstige betriebliche		
Aufwendungen	363.083,74	395.312,99
sonstige Zinsen und ähnliche		
Erträge	4.063,51	2.095,99
Zinsen und ähnliche		
Aufwendungen	1.844,80	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen		
Geschäftstätigkeit	-552.412,47	-213.425,80
Steuern vom Einkommen und		
vom Ertrag	0,00	0,00
sonstige Steuern	209,00	313,50
Jahresfehlbetrag	-552.621,47	-213.739,30

CytoTools AG, Darmstadt
Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2015 (HGB)

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Summe
Stand am 01.01.2014	1.900.000,00	-30.000,00	15.022.594,36	-8.792.314,73	8.100.279,63
Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Nicht in der Gewinn- u. Verlustrechnung berücksichtigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewinne und Verluste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	-213.739,30	-213.739,30
Kapitaltransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigene Anteile	0,00	4.500,00	0,00	254.861,72	259.361,72
Stand zum 30.06.2014	1.900.000,00	-25.500,00	15.022.594,36	-8.751.192,31	8.145.902,05

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Summe
Stand am 01.01.2015	1.900.000,00	-8.000,00	15.022.594,36	-8.391.042,52	8.523.551,84
Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Nicht in der Gewinn- u. Verlustrechnung berücksichtigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewinne und Verluste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	-552.621,47	-552.621,47
Kapitaltransaktionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigene Anteile	0,00	1.567,00	0,00	82.811,87	84.378,87
Stand zum 30.06.2015	1.900.000,00	-6.433,00	15.022.594,36	-8.860.852,12	8.055.309,24

CytoTools AG, Darmstadt
Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2015 (HGB)

			01.01.-30.06.2015	01.01.-30.06.2014
			TEUR	TEUR
1.		Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-553	-214
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7	7
3.	+	Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen	2	0
4.	+/-	Zinsaufwendungen/-erträge	-4	-2
5.	-	Buchgewinne aus Anlagenabgängen	-2	0
6.	+/-	Veränderung der Rückstellungen	-12	23
7.	+/-	Veränderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Beteiligungsunternehmen	22	-360
8.	-	Zunahme anderer Aktiva	-9	-40
9.	+/-	Veränderung der Verbindlichkeiten gg. Verb. Unternehmen	-60	6
10.	+/-	Zu-/Abnahme anderer Passiva	-113	124
11.	=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-722	-456
12.	-	Investitionen ins Sachanlagevermögen	-1	0
13.	-	Investitionen ins Finanzanlagevermögen	-100	-1.802
14.	+	Einzahlungen für den Abgang von Finanzanlagen	301	600
15.	+	Erhaltene Zinsen	4	2
16.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	204	-1.200
17.	+	Abnahme eigener Anteile	84	1.507
18.	-	Zunahme eigener Anteile	0	-1.248
19.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	84	259
20.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (vor Umgliederungen)	-434	-1.397
21.		Umgliederung der Wertpapiere des Anlagevermögens	200	0
22.		Veränderung des Finanzmittelbestandes	-234	-1.397

Anhang zum verkürzten Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015

A. Grundlegende Informationen

Seit Beginn des Geschäftsjahres befindet sich der Ort der Geschäftsleitung in Freiburg, Schnewlinstraße 6. Die Gesellschaft hat unverändert ihren Sitz in Darmstadt. Die Geschäftsräume in Darmstadt befinden sich in der Klappacher Straße 126, 64285 Darmstadt. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister unter HRB 9288 beim Amtsgericht Darmstadt eingetragen.

Der verkürzte Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 ist durch Beschluss des Vorstandes zur Veröffentlichung zum 28. September 2015 freigegeben.

Die CytoTools AG ist ein Technologieholding- und Beteiligungsunternehmen. Sie ist aus der CytoTools GmbH, einem deutschen Technologieunternehmen aus dem Pharma- und Medizinproduktbereich hervorgegangen. Die CytoTools AG hält Beteiligungen in Höhe von 54,85 % an der DermaTools Biotech GmbH (Therapiebereich Dermatologie) und in Höhe von 42 % an der CytoPharma GmbH (Therapiebereich Herz-Kreislaufkrankungen).

B. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschlusses

1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 entspricht den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Der verkürzte Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Jahresabschluss vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen und sollte im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Zwischenabschluss wird in deutscher Sprache und in Euro (EUR) aufgestellt. Teilweise werden die Beträge auch in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die bei der Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewendet wurden.

C. Erläuterungen zur Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01. bis 30.06.2015		01.01. bis 30.06.2014
	EUR		EUR
Rechts- und Beratungskosten	9.024,50		721,69
Patentkosten	18.177,08		29.611,80
Raumkosten	10.632,51		10.943,16
Kfz Kosten	17.997,37		17.862,44
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	197.867,45		247.564,94
Übrige Aufwendungen	109.384,83		88.608,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	363.083,74		395.312,99

Bis zum Stichtag wurden im Vergleich zum Vorjahr weniger Fremdleistungen in Anspruch genommen. Die Patentkosten haben sich auch im Vergleich zum Vorjahr vermindert.

D. Erläuterungen zur Zwischenbilanz

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände		
Steuerüberzahlungen	9.298,01	0,00
Körperschaftsteuerforderungen	4.171,00	3.854,77
sonstige Vermögensgegenstände	1.472,36	1.080,48
	14.941,37	4.935,25

2. Liquide Mittel

Die Veränderung der liquiden Mittel ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen. Die liquiden Mittel setzen sich ausschließlich aus kurzfristig angelegten Festgeldern und laufenden Bankguthaben zusammen.

3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Urlaubsrückstellung	40.000,00	19.800,00
Rückstellung für Aufbewahrung	10.000,00	10.000,00
Aufsichtsrats- und Beiratsvergütungen	6.000,00	12.000,00
Abschluss- und Erstellungskosten	2.000,00	23.700,00
Übrige	1.308,60	5.956,05
	59.308,60	71.456,05

E. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Vorjahreszahlen in der Kapitalflussrechnung wurden an die neue Darstellungsform angepasst. Dies betraf insbesondere den Ausweis der Zinsen und der Veränderung der Rückstellungen. Des Weiteren wurden die Wertpapiere des Anlagevermögens in kurzfristige Festgelder und damit in den Finanzmittelbestand umgegliedert.

Die Kapitalflussrechnung ist insbesondere von dem Halbjahresergebnis geprägt. Im Berichtszeitraum wurden nahezu alle Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen und beteiligten Unternehmen ausgeglichen. Die Auszahlungen für das Finanzanlagevermögen betreffen den Kauf weiterer Anteile an der DermaTools GmbH und die Einzahlungen aus Finanzanlagenabgängen betreffend den Verkauf der Wertpapiere des Anlagevermögens. Im Übrigen wird auf die Darstellung in der Kapitalflussrechnung verwiesen.

F. Sonstige Erläuterungen und Angaben

1. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag fanden bisher keine wesentlichen Ereignisse statt.

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter
zum 30. Juni 2015**

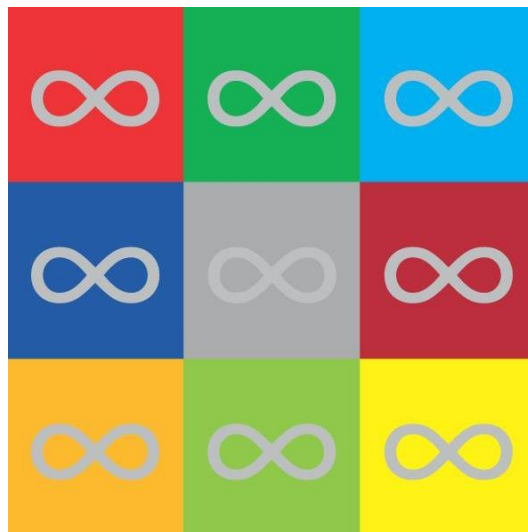
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Darmstadt, den 28. September 2015

gez. Dr. Mark-Andre Freyberg
Vorstand

gez. Dr. Dirk Kaiser
Vorstand

gez. Dr. Markus Weißbach
Vorstand



CytoTools AG, Darmstadt

Zwischenlagebericht
nach HGB

zum 30. Juni 2015

Zwischenlagebericht nach HGB zum 30.06.2015

1. Geschäftsverlauf vom 01.01. bis 30.06.2015

Die CytoTools AG hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2015 die folgenden signifikanten Fortschritte innerhalb des Produkt- und Entwicklungsportfolios vermelden können:

Anfang März gab die DermaTools Biotech GmbH, eine Tochtergesellschaft der CytoTools AG, bekannt, dass die für den europäischen Markt bestimmten klinischen Prüfprogramme in den Indikationen Diabetischer Fuß-Ulcus (DFU) und Ulcus Cruris (VLU) weiterhin planmäßig verlaufen. Zu diesem Zeitpunkt konnten bereits mehr als 95 % der benötigten Patienten in beiden Studien rekrutiert werden.

Weiterhin wurde mitgeteilt, dass sich die Zulassung von DermaPro® in Indien wegen einer geforderten dermatologischen-toxikologischen Tierstudie verzögern wird. Der dreimonatige Test wurde bereits im Februar vom Lizenzpartner Centaur vorsorglich gestartet. Die Tierstudie konnte zwischenzeitlich mit dem erwarteten positiven Ergebnis abgeschlossen werden und der Zulassungsbehörde nachgereicht werden.

Im April 2015 wurde die Rekrutierung aller nötigen Patienten für die klinische Phase-III-Studie des Wundheilungswirkstoffes DermaPro® in der Indikation Diabetischer Fuß (DFU) in Europa erfolgreich abgeschlossen. Mehr als 300 Patienten an 36 renommierten europäischen diabetischen Schwerpunktzentren in sieben Ländern wurden für diese Studie rekrutiert. Ebenfalls wurden die nötigen Patienten für die Zwischenauswertung der klinischen Phase-II/III-Studie in der Indikation Ulcus Cruris in Europa in die Studie aufgenommen.

Ende April wurden in einem Pre-IND Meeting mit der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA die Voraussetzungen für eine klinische Studie in der Indikation Ulcus Cruris (offenes Bein) in den USA besprochen. Die FDA bestätigte nach Sichtung der vorhandenen präklinischen und klinischen Daten, dass CytoTools den Antrag auf Durchführung einer klinischen Prüfung von DermaPro® in den USA im Rahmen einer IND (Investigational New Drug) stellen kann, auch unter dem Aspekt einer späteren Zulassung in den USA. Nach Erteilung der IND sollen dann in einem zweiten Gespräch mit der FDA die Ergebnisse der Ulcus Cruris Phase II/III vorgestellt werden. Sollten die Ergebnisse dieser Studie den Erwartungen entsprechen, kann dann direkt eine Phase III Prüfung in den USA als konfirmatorische, zulassungsrelevante Studie durchgeführt werden.

Im Mai 2015 zog Herr Dr. Rüdiger Weseloh neu in den Aufsichtsrat der CytoTools AG ein. Der Wechsel wurde nötig, nachdem Herr Dr. Johannes Holzmeister das Amt als CEO der Schweizer Biotechfirma Cardiorientis übertragen bekam, womit längere Auslandsaufenthalte in den USA verbunden sind und er deshalb sein Aufsichtsratsmandat zukünftig bei CytoTools nicht mehr in dem erforderlichen Umfang wahrnehmen kann.

Im Juni hat die Gesellschafterversammlung der DermaTools Biotech GmbH, einem Tochterunternehmen der CytoTools AG, im Rahmen einer Kapitalerhöhung rund 1,3 Mio. EUR von den Altgesellschaftern sowie vom Bundesland Hessen eingeworben. Die Mittel werden zur Vorbereitung weiterer klinischer Studien und der klinischen Studien in den USA verwendet. Das Bundesland Hessen hat sich über die Hessen Kapital an der Kapitalerhöhung beteiligt.

Ende Juni hat das für die Beurteilung der Studie eingesetzte unabhängige „Data and Safety Monitoring Board“ (DSMB) die Fortsetzung der laufenden DermaPro Studie in der Indikation Ulcus Cruris empfohlen. Die erfolgte Auswertung der ersten 80 Patienten, die im Rahmen der Studie behandelt wurden, zeigte einen äußerst erfolgreichen Heilungsverlauf.

Ertragslage

Zur Analyse der **Ertragslage** findet sich nachfolgend die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2015 – 30.06.2015 im Vergleich zum Vorjahr. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen hierbei die Ergebnisveränderungen zum Vorjahr. Die Wertangaben erfolgen gerundet auf volle tausend Euro (T€).

Positionsbezeichnung	GJ	Vorjahr
	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.
	T€	T€
Umsatzerlöse	0	301
sonstige betriebliche Erträge	2	73
= Gesamtleistung	2	374
- Personalaufwand	-187	-188
- Abschreibungen	-7	-7
- sonst. betriebl. Aufwand	-363	-395
+ Finanzerträge	2	2
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-553	-214
- sonstige Steuern	0	0
= Jahresergebnis	-553	-214

Das Halbjahresergebnis hat sich um TEUR 339 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresverlust erhöht, was vorrangig darauf zurückzuführen ist, dass im Vorjahr Umsatzerlöse aus dem Verkauf eines Patents an DermaTools Biotech GmbH in Höhe von TEUR 301 angefallen sind, denen im Berichtszeitraum keine vergleichbaren Umsatzerlöse gegenüber stehen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um TEUR 71 gesunken. Die im Vorjahr stattgefundenen Weiterbelastungen an die DermaTools Biotech GmbH entfielen im Berichtsjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um TEUR 32 gesenkt werden und wirkten somit teilweise kompensierend.

Die niedrigeren Aufwendungen resultieren vorrangig auf um TEUR 50 gesunkene bezogene Fremdleistungen und Fremdarbeiten sowie um TEUR 10 gesunkene Patentaufwendungen. Insgesamt entwickelte sich die Ertragslage im Rahmen der Erwartungen und weist ansonsten keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr auf.

Finanzlage

Von zentraler Bedeutung für die **Finanzlage** ist die Höhe des Eigenkapitals. Es ergibt sich nachfolgende Entwicklung des **Eigenkapitals** und der **Eigenkapitalquote** (= Eigenkapital/Bilanzsumme):

	Geschäftsjahr zum 30.06. in TEUR	Vorjahr zum 30.06.in TEUR
Eigenkapital	8.055	8.145
Eigenkapitalquote in %	98,45%	85,75%

Die Eigenkapitalquote ist von 87,75 % auf 98,45 % gestiegen, was aufgrund des Fehlbetrages vorrangig auf die Reduzierung der Bilanzsumme zurückzuführen ist. Positiv hat sich auf die Eigenkapitalquote ausgewirkt, dass der Bestand an eigenen Aktien gewinnbringend gemindert werden konnte.

Unverändert bestehen keine Kreditlinien.

Die Entwicklung der Finanzmittel lässt sich aus der nachfolgenden Kapitalflussrechnung entnehmen.

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige Festgelder mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

**Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis zum 30. Juni 2015 (HGB)**

		01.01.-30.06.2015	01.01.-30.06.2014
		TEUR	TEUR
1.	Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-553	-214
2. +	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7	7
3. +	Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen	2	0
4. +/-	Zinsaufwendungen/-erträge	-4	-2
5. -	Buchgewinne aus Anlagenabgängen	-2	0
6. +/-	Veränderung der Rückstellungen	-12	23
7. +/-	Veränderung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Beteiligungsunternehmen	22	-360
8. -	Zunahme anderer Aktiva	-9	-40
9. +/-	Veränderung der Verb. gg. verbundenen Unternehmen	-60	6
10. +/-	Zu-/Abnahme anderer Passiva	-113	124
11. =	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-722	-456
12. -	Investitionen ins Sachanlagevermögen	-1	0
13. -	Investitionen ins Finanzanlagevermögen	-100	-1.802
14. +	Einzahlungen für den Abgang von Finanzanlagen	301	600
15. +	Erhaltene Zinsen	4	2
16. =	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	204	-1.200
17. +	Abnahme eigener Anteile	84	1.507
18. -	Zunahme eigener Anteile	0	-1.248
19. =	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	84	259
20. =	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (vor Umgliederungen)	-434	-1.397
21.	Umgliederung Wertpapiere des Anlagevermögens	200	0
22.	Veränderung des Finanzmittelbestandes	-234	-1.397

Die Vorjahreszahlen in der Kapitalflussrechnung wurden an die neue Darstellungsform angepasst. Dies betraf insbesondere den Ausweis der Zinsen und der Veränderung der Rückstellungen. Des Weiteren wurden die Wertpapiere des Anlagevermögens in kurzfristige Festgelder und damit in den Finanzmittelbestand umgliedert.

Die Kapitalflussrechnung ist insbesondere von dem Halbjahresergebnis geprägt. Im Berichtszeitraum wurden nahezu alle Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen und beteiligten Unternehmen ausgeglichen. Die Auszahlungen für das Finanzanlagevermögen betreffen den Kauf weiterer Anteile an der DermaTools Biotech GmbH, die Einzahlungen aus Finanzanlagenabgängen betreffen den Verkauf der Wertpapiere des Anlagevermögens.

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 30. Juni 2015 TEUR 496. Hinsichtlich der Veränderung wird auf die separat dargestellte Kapitalflussrechnung verwiesen.

Vermögenslage

Unverändert zum Vorjahr ist die Vermögenslage der CytoTools AG durch die Finanzanlagen geprägt, die EUR 7,5 Mio. betragen und 92 % der Bilanzsumme repräsentieren. Die Finanzanlagen umfassen im Wesentlichen die Geschäftsanteile an der DermaTools Biotech GmbH sowie der CytoPharma GmbH. Die Finanzanlagen werden vollständig durch das Eigenkapital finanziert.

Ein wichtiger Faktor für die **Vermögenslage** des Unternehmens stellt die Liquiditätsbereitschaft dar. Die Liquidität und deren Anteil bezogen auf die Bilanzsumme (Liquiditätsquote) entwickelten sich in den letzten beiden Jahren wie folgt:

	30.06.2015 in TEUR	30.06.2014 in TEUR
Flüssige Mittel	496,00	427,00
Liquiditätsquote	6,06%	4,50%

Die liquiden Mittel setzten sich aus den Bankguthaben und den kurzfristig handelbaren Wertpapieren (Festgelder) zusammen. Der Anstieg liquider Mittel ist vor allem durch die Umgliederung der fest verzinslichen Wertpapiere vom Anlagevermögen in Festgelder bedingt.

Für die Beurteilung der Vermögenslage der CytoTools AG sind die Beteiligungen von besonderer Bedeutung:

Die **DermaTools Biotech GmbH** wurde im September 2004 mit einem Stammkapital von 50 T€ gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Produkten und Verfahren, von Hard- und Software sowie die Erbringung von Dienstleistungen im medizinischen Bereich, die Ausübung von Nutzungs- und Verwertungsrechten aus Patentanmeldungen betreffend Verfahren über die Entwicklung und Verwertung von Wirkstoffen in den Therapiebereichen Dermatologie und Urologie. Zum 30.06.2015 hält die CytoTools AG einen Anteil von rund 55 Prozent an dieser Gesellschaft.

Die **CytoPharma GmbH** wurde im Dezember 2006 mit einem Stammkapital von 25 T€ gegründet. Die CytoPharma GmbH erforscht die physiologischen Abläufe und molekularen Mechanismen, die zu Krankheiten wie Herz-Kreislauf- und Viruserkrankungen sowie Arthritis führen. Als Basistechnologie nutzt die CytoPharma GmbH eine umfassende Plattform für die Medikamentenentwicklung. Zum 30.06.2015 hält die CytoTools AG einen Anteil von rund 42 % Prozent an dieser Gesellschaft.

Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufes im ersten Halbjahr 2015

Im Beteiligungs-, Entwicklungs- und Patentbereich wurden die von der Geschäftsleitung gesteckten Ziele weitgehend erreicht. Wir haben erwartet, dass die Zulassung von DermaPro® in Indien bereits erteilt ist und die CytoTools AG erste Umsatzerlöse aus dem Verkauf von DermaPro® erzielen wird. Der Zulassungsprozess dauert damit länger als von uns angenommen, wir sind jedoch der Auffassung, dass den indischen Behörden alle notwendigen Dokumente vorliegen, um die Zulassung zu erteilen. Wir erwarten unverändert kurzfristig die Zulassung.

Abgesehen von der noch nicht erlangten Zulassung beurteilen wir den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2015 als insgesamt sehr zufriedenstellend.

2. Nachtragsbericht

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichtes sind keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

3. Chancen der zukünftigen Entwicklung (Prognosebericht)

Die CytoTools AG strebt für sich bzw. für ihre Beteiligungen DermaTools Biotech GmbH bzw. CytoPharma GmbH den Abschluss von Partnerschaften mit Pharmafirmen und Lizenzvergabe durch die Auslizenzierungen der einzelnen Projekte, wie bereits mit Centaur Pharmaceuticals für den indischen Markt geschehen, an.

Für den indischen Markt ist dieser Prozess am weitesten fortgeschritten und sowohl Centaur als auch die CytoTools gehen derzeit davon aus, dass eine Zulassung für den indischen Markt in 2015 erteilt werden wird, sodass die Vermarktung in Indien dann begonnen werden kann.

Neben den Vorbereitungen für den indischen Marktstart steht die weitere Vermarktung des dermatologischen Projektes der DermaTools Biotech GmbH für den Weltmarkt derzeit an erster Stelle. Eine Auslizenzierung des Projektes für den restlichen Weltmarkt aber auch ein kompletter Verkauf der DermaTools Biotech GmbH stellt hierbei eine denkbare Alternative dar. Im Verlauf des Jahres haben daher verstärkt Ansprachen und Präsentationen schwerpunktmäßig bei international tätigen Pharmafirmen stattgefunden um das Projekt vorzustellen. Diese kontinuierlich weitergeführten Gespräche sollen mit Vorlage der Ergebnisse aus den zur Zeit laufenden Studien zum diabetischen Fuß bzw. Ulcus Cruris ab Mitte 2015 intensiviert und zum Abschluss gebracht werden.

Zur Erweiterung des DermaPro Entwicklungsprogrammes auf den amerikanischen Raum hat die DermaTools ein Pre-IND-Meeting (Investigational New Drug) für DermaPro® bei der FDA abgehalten. Nach diesem Pre-IND Meeting und dem Erhalt der klinischen Prüfgenehmigung soll eine multizentrische Phase III Studie in der Indikation Ulcus Cruris in spezialisierten Zentren in den USA durchgeführt werden. Der Start der eigentlichen Studie könnte nach der Sicherung der Finanzierung stattfinden.

Weitere Chancen für die CytoTools AG ergeben sich zusätzlich auch durch die von ihr gehaltene Beteiligung an der CytoPharma GmbH, wobei die hier bearbeiteten Projekte noch in einem deutlich früheren Entwicklungsstadium sind.

4. Risiken der zukünftigen Entwicklung (Risikobericht)

Branchen und Marktrisiken

Die CytoTools AG unterliegt den typischen Branchen- und Marktrisiken bei der Entwicklung von pharmazeutischen Produkten mittels neuer Technologien. Die Entwicklung eines Medikaments dauert erfahrungsgemäß 9 bis 12 Jahre. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass einzelne oder alle Produkte der CytoTools AG nicht erfolgreich entwickelt und vermarktet werden können. Es ist möglich, dass Produktkandidaten die zur Vermarktung oder Weiterentwicklung erforderliche Zulassung durch die Behörden nicht erhalten, dass einer oder alle Produktkandidaten sich als bedenklich oder wirkungslos erweisen, dass die Produkte in großen Mengen nicht herstellbar, nicht wirtschaftlich zu vermarkten oder nicht ausreichend wettbewerbsfähig sind. Weiterhin können die Eigentumsrechte Dritter der Vermarktung von Produkten entgegenstehen oder Dritte überlegene oder kostengünstigere Produkte auf den Markt bringen.

Unsere europäischen Studien in den klinischen Phasen II und III verlaufen im geplanten Zeitrahmen. Die erwartete Zulassung von DermaPro® für den indischen Markt liegt noch nicht vor, sollte aber in 2015 erteilt werden. In der Pharmabranche rechnet man allgemein mit 18 – 30 Monaten für die Zulassungserteilung bei innovativen neuen Pharmaka, somit bewegen sich DermaTools und Centaurer noch im üblichen Zeitrahmen, da erst vor 24 Monaten die Unterlagen eingereicht wurden. Aus unserer Sicht hat Centaurer alle notwendigen Unterlagen vorgelegt sowie die Ergebnisse der erfolgreich abgeschlossenen klinischen Phasen präsentiert, sodass einer Zulassung grundsätzlich keine Hindernisse im Wege stehen sollten.

Erstattungsrisiken

Der wirtschaftliche Erfolg des Vertriebs eines Arzneimittels hängt auch davon ab, ob und ggf. in welcher Höhe das zugelassene Arzneimittel in den einzelnen Ländern von den staatlichen und nicht-staatlichen Krankenversicherungsträgern erstattet wird.

In allen Ländern der Europäischen Union und vielen weiteren Staaten gibt es Preiskontrollen und/oder andere Beschränkungen der Erstattung von Arzneimitteln. Unter Umständen kann die CytoTools AG gezwungen sein, den Preis für Arzneimittel abzusenken, um überhaupt in ein Erstattungssystem aufgenommen zu werden.

Die bisher durchgeführten Vergleiche über Preisgestaltungen lassen jedoch nicht erkennen, dass unser Produkt diesem Risiko unterliegen könnte.

Vor dem Hintergrund, dass wir aktuell nur für den indischen Markt eine Zulassung erwarten, besteht dieses Risiko jedoch noch nicht, da hier keinerlei Erstattungssysteme existieren.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken

Das existierende Eigenkapital und der betriebliche Cashflow der CytoTools AG genügen unter Umständen nicht, um die erwarteten Investitionsausgaben und das erforderliche Betriebskapital für die absehbare Zukunft zu decken. Es besteht die Möglichkeit, dass die CytoTools AG weitere Finanzmittel aus externen Quellen beschaffen muss. Die Fähigkeit, diese zusätzlichen Mittel aufzubringen, ist von finanziellen, wirtschaftlichen und anderen Faktoren abhängig, auf die das Management größtenteils keinen Einfluss hat. Bei Bedarf kann es sein, dass der CytoTools AG nicht immer ausreichende Mittel zu akzeptablen Bedingungen zur Verfügung stehen. Dies könnte wesentliche nachteilige Folgen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Zukunftsaussichten des Unternehmens haben. Bisher ist es der CytoTools AG gelungen, stets ausreichendes Kapital für die weitere Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft zu finden.

Damit die Chancen dafür auch in Zukunft gut sind, betreibt die CytoTools AG intensive Investor Relations- und Public Relations-Aktivitäten.

Rechtliche Risiken und Patentrisiken

Der Erfolg der Gesellschaft hängt auch von der Fähigkeit ab, möglichst umfassenden Patentschutz für Technologien und Produkte zu erreichen, Geschäftsgeheimnisse zu wahren, sich gegen Rechtsverletzungen wirksam zu verteidigen, und die eigenen Rechte durchzusetzen, ohne dabei Rechte Dritter zu verletzen. Die CytoTools AG verwendet zum Schutz der rechtlich geschützten Technologien und Produkte zusätzlich Vertraulichkeitsvereinbarungen und vertragliche Nutzungsbeschränkungen gegenüber Kooperationspartnern, Mitarbeitern, Beratern sowie anderen Vertragspartnern.

Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass Patente nicht angefochten, für ungültig erklärt, oder umgangen werden, oder dass diese der Gesellschaft einen kommerziellen Vorteil verschaffen werden. Die Gesellschaft beabsichtigt, gegen Rechtsverletzungen in angemessenem Umfang vorzugehen und das eigene Technologie- und Produktportfolio zu erweitern.

In den betreffenden Bereichen könnten Dritte jedoch rechtlich geschützte Interessen aufgrund von gewerblichen Schutzrechten oder Kooperations-, Forschungs- und Lizenzvereinbarungen geltend machen. Für die Zukunft können Rechtsstreitigkeiten nicht ausgeschlossen werden.

Risiken nicht erfolgreicher Medikamentenentwicklung

Die Produktkandidaten der CytoTools AG müssen vor ihrer kommerziellen Nutzung die vor-klinische Entwicklungsstufe und die einzelnen Phasen der klinischen Studien am Menschen durchlaufen. In diesen Studien werden Nebenwirkungen und die Wirksamkeit des Medikaments untersucht, bevor der Antrag auf Zulassung zur Vermarktung bei den entsprechenden Behörden gestellt werden kann. Nach Prüfung des Antrags und der vorgelegten Daten entscheiden die Behörden über die Zulassung zur Vermarktung.

Es besteht die Möglichkeit, dass das Produkt aufgrund der eingereichten Daten nicht zugelassen wird, oder dass weitere Daten zur Zulassungserteilung erforderlich sind. Verzögerungen der klinischen Studien und Verzögerungen bei der Rekrutierung von Patienten können zu gesteigerten Kosten führen und den Markteintritt verschieben. Die Ergebnisse vor-klinischer und klinischer Studien sind nicht voraussagbar. Ebenso wenig lassen die Resultate vorangegangener Studien exakte Prognosen über künftige Studienergebnisse zu. Aufgrund der bereits vorliegenden Ergebnisse der klinischen Phasen in Indien und Europa gehen wir davon aus, dass DermaPro[®] ein wirksames Medikament ist und die notwendigen Zulassungen erteilt werden, um die Vermarktung zu starten.

Unter Berücksichtigung und Abwägung der Ereignisse, Chancen und Risiken, bestehen derzeit keine wesentlichen Beeinträchtigungen der wirtschaftlichen Entwicklung, die zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft führen könnten. Der Fortbestand des Unternehmens ist gesichert.

5. Versicherung der Geschäftsleitung

Wir, die Vorstände versichern, dass nach bestem Wissen in diesem Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Darmstadt, 28. September 2015

gez. Dr. Mark-Andre Freyberg
Vorstand

gez. Dr. Dirk Kaiser
Vorstand

gez. Dr. Markus Weißbach
Vorstand